

Arbeitszweige


Theologisches Seminar BERÖA

Theologisches Seminar
Mitarberschulung
Seminarangebot


Leuchter Edition

Verlag für Bücher
Verbandszeitschrift
Bundesunterrichtswerk
Studienmaterial


Bundesjugendwerk

Aktivitäten für Kinder,
Jugendliche und
Familien


Velberter Mission

Verbreitung der biblischen Werte weltweit


Frauen mit Vision

Aktivitäten von und für Frauen


Bundesverband der Sozialwerke

Soziales Engagement im Inland


Aktionskomitee für Verfolgte Christen

Weltweite Hilfstransporte und Unterstützungsprojekte


Gemeindegründungswerk

Gemeindegründungen

Gemeindeberatung

Gemeindeberatungen

Licht im Dunkel

Gefangenmission

Arbeitsgemeinschaft Internationaler Gemeinden

Arbeit für und mit Christen aus aller Welt, die in Deutschland leben

Verhältnis zu anderen Kirchen

Vielfältige Beziehungen

Der BFP versteht sich als Teil der universellen Christenheit. Dieses Verständnis prägt unsere Beziehungen zu zahlreichen Kirchen und Verbänden auf örtlicher, nationaler und internationaler Ebene. Verbindungen bestehen beispielsweise zu folgenden Gruppierungen:

- Forum Freikirchlicher Pfingstgemeinden (FFP)
- Pfingst-Europa-Forum (PEF)
- Welt-Pfingst-Forum / World Pentecostal Fellowship (WPF)
- Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF)
- Evangelische Allianz Deutschland (EAD)
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

Kontakt zum BFP

Industriestraße 6-8
64390 Erzhausen
Telefon 06150-9737-0
Fax 06150-9737-97
Mail: bfp@bfp.de
www.bfp.de

Was wir glauben und lehren

1. Gott

Wir glauben an den einen ewigen Gott der Bibel, den Schöpfer Himmels und der Erde, der sich uns als Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart.

2. Gott-Vater

Wir glauben an Gott den Vater, den Ursprung aller Vaterschaft, der in Barmherzigkeit und Fürsorge sich den Menschen zuwendet und will, dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Deshalb hat er in seiner alle menschliche Vorstellung übersteigenden Liebe seinen Sohn zur Errettung einer verlorenen Welt dahingegeben.

3. Jesus Christus

Wir glauben an Jesus Christus, das fleischgewordene Wort Gottes, gezeugt vom Heiligen Geist und geboren von der Jungfrau Maria. In Ihm hat Gott sich uns Menschen endgültig zum Heil geöffnet.

Davon gibt die Bibel, die von Gottes Geist inspirierte Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, als unfehlbare Richtschnur unseres Lebens, Denkens und Handelns Zeugnis ...

4. Heiliger Geist

Wir glauben an den Heiligen Geist, der aufgrund der Erlösung Jesu Christi durch die Wiedergeburt neues Leben in uns schafft und in der Auferstehung aus den Toten zur Vollendung bringt. Durch die Taufe mit dem Heiligen Geist will der erhöhte Herr alle Gläubigen zum Dienst befähigen. Durch Seine Gegenwart in den Wiedergeborenen bringt Er die Frucht des Geistes hervor. Dabei teilt der Heilige Geist in göttlicher Souveränität verschiedene Gaben, Dienste und Wirkungen zur gegenseitigen Auferbauung der Gläubigen und zum Dienst an der Welt zu.

5. Die Gemeinde

Wir glauben, dass die Gemeinde die von Gott herausgerufene Gemeinschaft der von Sünde Erlösten ist, durch die Er der Welt Sein Heil verkünden lässt. Sie ist als der Leib Jesu außerdem der Ort des gegenseitigen Dienstes, zu dem Gott alle Glieder beruft und befähigt ...

(Auszug aus den Richtlinien des BFP-Texte gekürzt)



BFP
Bund Freikirchlicher
Pfingstgemeinden KdoR

BFP

eine Freikirche zeigt Profil

... in unseren Publikationen, z.B. unserer Monatszeitschrift „Wort und Geist“.

... in unseren Gemeinden und Gruppen.





Liebe Freunde und Interessierte,

ich freue mich, Ihnen unseren Gemeindebund vorstellen zu dürfen. Im Verhältnis zur 2000-jährigen Kirchengeschichte sind wir eine junge Gemeindebewegung, die erst seit ca. 100 Jahren besteht und doch um ihre Wurzeln in der ersten Christenheit weiß. Unsere freikirchliche Bewegung lebt ganzheitlich das Evangelium und weiß sich in ihrer Identität der Botschaft von Pfingsten verbunden. Wir wissen um die Gemeinde Jesu Christi als Hoffnung für unsere Welt. Seine Kirche ist die Visitenkarte der Liebe Gottes an uns Menschen.

Die Vielfalt unserer Gottesdienste will Begegnungen schenken und Antworten auf Lebensfragen geben. Wir berichten darüber in diesem Flyer und laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen.

Roman Siewers, Präses



Das Selbstverständnis des BFP kennzeichnet drei Hauptmerkmale: Wir verstehen uns als Pfingstgemeinden; wir sind ein Bund von Gemeinden und wir sind eine evangelische Freikirche.

Selbstverständnis

Die im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden zusammengeschlossenen Gemeinden sind aus der weltweiten christlichen Erweckungsbewegung hervorgegangen, die auch unter dem Namen „Pfingstbewegung“ bekannt ist. Zum Wesensmerkmal einer Pfingstgemeinde gehört die Aktualität des Glaubens an den dreieinigen Gott der Bibel und an die Gültigkeit des Wortes Gottes im persönlichen Leben wie im Leben der Gemeinde. Gleichzeitig wird das erfahrbare Wirken des Heiligen Geistes durch Dienste, Gaben und Wirkungen erwartet.

Der BFP besteht aus selbstständigen lokalen Gemeinden. Obwohl sie selbstständig sind, sind sie nicht unabhängig voneinander. Gemeinsam mit den zahlreichen Werken und Bundeseinrichtungen nehmen sie vielfältige Aufgaben wahr – zum Heil und zum Wohl der Gesellschaft, auch über unsere Landesgrenzen hinaus.

Als evangelische Freikirche wissen wir uns der Guten Nachricht von Jesus Christus als Herr und Retter der Welt verpflichtet und betonen die freie und persönliche Glaubensentscheidung. Ferner treten wir für Religions- und Gewissensfreiheit ein und befürworten die Trennung von Kirche und Staat. Wir finanzieren unsere Haushalte durch die freiwilligen Beiträge unserer Mitglieder.



Zahlen und Größe



Mitglied im BFP sind 725 Gemeinden und Zweiggemeinden (Stand 2/2009). Darin enthalten sind etwa 30 % internationaler Gemeinden (Gemeinden anderer Sprache und Herkunft), vor allem Afrikaner, Asiaten und Latinos. Sie arbeiten zusammen in der "Arbeitsgemeinschaft internationaler Gemeinden" im BFP (AIG).

Die Mitgliederzahl beträgt rund 45.000 getaufte Erwachsene. Weltweit bilden die Pfingstgemeinden die größte evangelische Konfession mit über 500 Millionen Menschen (Stand 2/2009).

Der BFP ist Vollmitglied in der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) in Deutschland, mit z.Zt. ca. 300 000 Mitgliedern und im Pfingst-Europa-Forum / Pentecostal European Fellowship (PEF) mit ca. 3,6 Millionen Mitgliedern. Das Pfingst-Europa-Forum (PEF) ist Mitglied im Welt-Pfingst-Forum / World Pentecostal Fellowship (WPF).



Was sind Pfingstgemeinden?

Im Zuge einer weltweiten pfingstlichen Bewegung bildeten sich in den Jahren 1906 bis 1908 die ersten Gemeinden der heutigen Pfingstkirchen in Deutschland. Der BFP führt seine Entstehung als Bund zurück auf eine Konferenz im Mai 1947 in Stuttgart. Daraus entstand als ein Spektrum der deutschen Pfingstbewegung die "Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland" (ACD), die sich im März 1954 dann auch satzungsmäßig und rechtlich einen Rahmen gab und als e.V. konstituierte. Schon bald formierten sich verschiedene Bundeswerke als gemeinsame Arbeit aller Gemeinden. Im März 1974 erfolgte für die ACD die Verleihung der Rechte einer

Geschichte des BFP

Körperschaft des öffentlichen Rechts in Hessen. Im Mai 1982 änderte man den Namen in "Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden". Im Mai 1988 trat die "Volksmission entschiedener Christen" dem BFP bei, im Mai 1991 erfolgte die Vereinigung mit 13 Gemeinden in Ostdeutschland, und im Mai 2000 und September 2008 wurden, in zwei Schritten, über 50 Ecclesia-Gemeinden Mitglied im BFP. Das namensgebende Merkmal der Pfingstgemeinden ist der Glaube, dass der Heilige Geist an Pfingsten die Jünger Jesu erfüllt hat und dies seitdem für jeden Menschen erfahrbar ist. Pfingstgemeinden zeichnen sich aus durch eine starke Zusammengehörigkeit unter den Mitgliedern. Ihre Gottesdienste sind geprägt vom Dienst mit den Gaben des Heiligen Geistes, von Lobpreis, Offenheit für persönliche Erlebnisberichte und der spürbaren Erfahrung der Präsenz Gottes.

